

Antrag Nr. 19-F-08-0071

L&P

Betreff:

Zukunft der Mainzer Straße 166
- Antrag der Fraktion L&P vom 09.10.2019 -

Antragstext:

Seit September 2017 (!) ist der Eigentümerin, der städtischen WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG und dem Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge als Mieter bekannt, dass es - zumindest als Gemeinschaftsunterkunft - erhebliche Mängel beim vorbeugenden Brandschutz gibt. Es war beabsichtigt, notwendige Kosten über eine Anpassung der Miete zu refinanzieren. Im November 2018 lag der Kostenvoranschlag über rund 1 Mio. Euro vor. Offensichtlich kam keine Einigung zustande. Stattdessen wurde im Dezember 2018 (!) die Berufsfeuerwehr um eine Stellungnahme gebeten, auf deren Grundlage die kurzfristige Räumung entschieden wurde.

Sowohl wertmäßig als auch wegen der exponierten Lage an einem Stadteingang handelt es sich bei der Entscheidung über die zukünftige Nutzung oder den Verkauf um eine wichtige Entscheidung (§ 9 HGO) bzw. eine wichtige Verwaltungsangelegenheit (§ 50 HGO). Daneben sei auf die Richtlinien über die Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung an bauaufsichtlichen und anderen Genehmigungsverfahren verwiesen (Anlage 1 zu § 15 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung).

Der Beteiligungsausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. inwieweit in der Mainzer Straße 166 noch Mietverträge oder andere Nutzungsvereinbarungen bestehen,
2. inwieweit und von wem die Mainzer Straße 166 heute noch genutzt wird,
3. wie weit die Überlegungen zur zukünftigen Nutzung oder zum Verkauf gediehen sind,
4. wann mit einer Sitzungsvorlage hinsichtlich der Gestaltung des für das Stadtbild bedeutsamen Grundstücks, einschließlich einer ggf. geplanten Neubebauung oder Veräußerung zu rechnen ist.

Wiesbaden, 09.10.2019

gez. Jörg Sobek
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent